

Kalender für Naturnutzer

Januar

Letzter Jagdmonat auf Schalenwild (Ausnahmen bei Schwarzwild)

Jäger:

Ranzzeit des Fuchses bis Februar, auch tagsüber viel auf den Läufen („bellen“ der Rüden); Lockjagd mit Hasenklage und Mauspfeife.

Tag- u. Nachtgreifvögeln kann man helfen indem man ihnen z.B. Mäuse anlockt.

Also den Schnee etwas wegräumen, Stroh aufschütten, Sonnenblumenkerne Brotkrümel etc. auf das Stroh geben und wieder mit wenig Stroh abdecken. Wenn die Nager unter der Schneedecke zu Tisch ziehen, können sie von den Greifen weggefangen werden.

Unsachgemäße Fütterung des Rotwildes verursacht Schältschäden.

Wildzählung durch Gemeinschaftsansatz; Fährtenzählung bei Schnee zwecks Abschussplanung und Meldung für das kommende Jagdjahr

Waldbesucher:

Erhöhte Gefahr herabfallender Äste! Sicherungsmaßnahmen: s. April

Wege nicht verlassen. Bei hoher Schneelage und Dauerfrost erhöhter Kalorienbedarf des Wildes, längere Ruhephasen nötig; unnötige Bewegungen verursachen hohen Energieumsatz, Störungen daher unbedingt vermeiden.

Hunde anleinen! Mehr dazu „Was Hundeführer dürfen und was nicht“:

www.Jagdrecht.de unter „Formulare-Texte“.

Skifahrer und Snowboarder bitte unbedingt auf den ausgewiesenen Abfahrten bleiben! Bei wilden Waldabfahrten wird Wild aufgescheucht und verängstigt; außerdem werden junge Pflanzen abgeschnitten.

Hans-Georg Hoffmann
Förster

Josef Mühlenbein
Rechtsanwalt

www.Jagdrecht.de

Copyright © Hans-Georg Hoffmann und Josef Mühlenbein 2011